

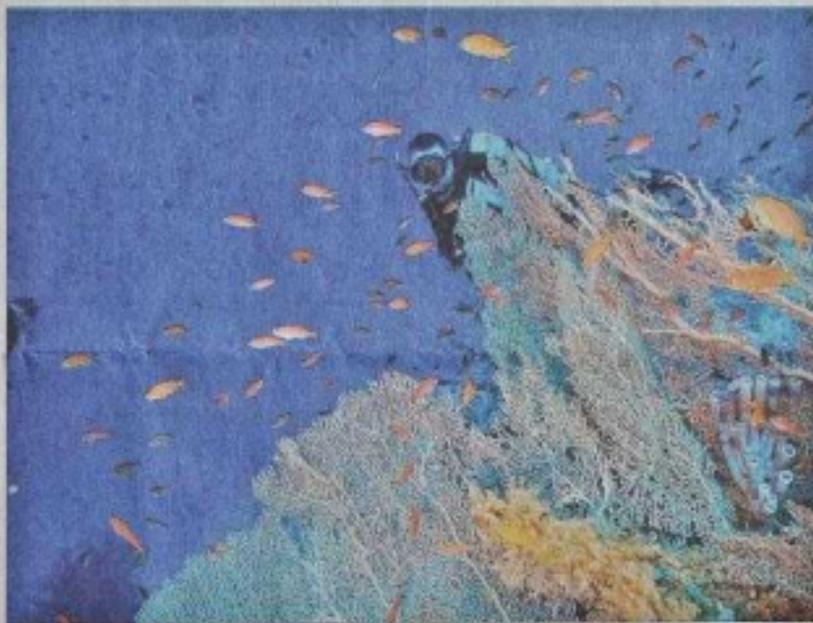
Mit Haien gesunkene Schiffe erkunden

„Da Wuide Haufa“ auf Wracksafari im Roten Meer – Auch Panzer aus dem Weltkrieg wurden gesichtet

Eichendorf. Auf eine Schiffsafari nach Sharm el Sheikh begaben sich Taucher vom „Wuiden Haufa“. Ihr Ziel waren die legendären Schiffswracks in der Strasse von Gubal und die Korallengärten im Ras Mohammed Nationalpark und den Riffen vor Tiran. Für die Meisten war es die erste Tauchsafari.

Beim Einchecken auf der „Freedom 4“ wartete die erste Überraschung: Ein Manta zog fressend seine Bahnen um das Boot. Im Ras Mohammed Nationalpark erwartete die Gruppe zuerst ein „Early Morning Dive“. Bei Sichtweiten von über 40 Metern konnte man sich gar nicht satt sehen an all den Korallen oder den zahlreichen Riffischen. Im dunklen Freiwasser schossen jagende Makrelen und Thunfische durch die Fischschwärme, Schildkröten und Barakudas rundeten das Bild ab.

Von Abu Nuhas aus ging es am nächsten Tag zum bekanntesten Riff



Die Taucher im Roten Meer waren beeindruckt.

– Foto: LNP

in der Strasse von Suez, welches Schiffswracks aus verschiedenen Epochen beherbergt. Die mit Korallen bewachsenen Wracks liegen in einer idealen Tauchtiefe von

zehn bis 30 Metern. In den tieferen Bereichen kann man durch die Lade- und Maschinenräumen gefahrlos hindurchtauchen. In den flacheren Bereichen konnten Tarn-

künstler wie Anglerfische, Drachenköpfe und Krokodilsfische erblickt werden.

Weiter ging es zum bekanntesten Wrack im Roten Meer. Der englische Frachter „Thistlegorm“ wurde im Zweiten Weltkrieg von Deutschen Bombern versenkt. Die Laderäume waren voll mit Ausrüstungsgegenständen für die Armee: Jeeps, Motorräder, Panzer oder Lokomotiven. Aber auch die Aufbauten, die Schiffsschraube und vieles mehr im Außenbereich luden zum Fotostopp ein. Über Ras Mohammed ging es weiter zu den Riffen von Tiran. Diese Riffe zählen zu den schönsten im Roten Meer, auch Haie konnte die Tauchgruppe dort sichten.

Die nächste Möglichkeit zum Wrack- und Höhlentauchen bietet sich im September auf Malta. Mehr Infos gibt es bei Alfons Kettl, ☎ 0160/93748037, oder unter www.da-wuide-haufa.de – jah